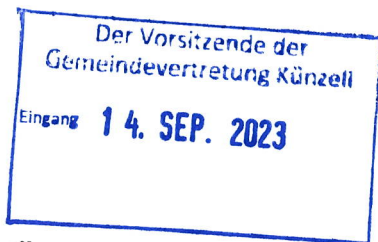


FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Künzell



Gemeinde Künzell

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung

sowie an den Gemeindevorstand

Unterer Ortesweg 23

36093 Künzell

Jürgen Plappert
Fraktionsvorsitzender

Schulstraße 35, 36093 Künzell

Philipp Kratzer

fdp-k-p@outlook.de

Künzell, den 12.09.2023

Antrag: Ausweitung des Betrachtungsbereiches bzgl. einer Kreisellösung für die Einmündung Georg-Stieler-Str./Unterer Ortesweg

Sehr geehrter Herr Groß,
sehr geehrte Damen und Herren,

die FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Künzell stellt folgenden Antrag zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung, verbunden mit der Bitte diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Basierend auf dem Antrag der CDU-Fraktion vom 29.06.2023 bzgl. einer Kreisellösung für die Einmündung Georg-Stieler-Str./Unterer Ortesweg im Zuge der anstehenden Straßenbau- und Kanalarbeiten, fordert die FDP-Fraktion den Gemeindevorstand auf, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass nicht nur der Einmündungsbereich, sondern der gesamte Bereich zwischen der Ampel beim Rathaus und des Fußgängerübergangs/Zebrastrifen bei der Tankstelle in den Betrachtungsbereich miteinbezogen wird.

Begründung:

Aus Sicht der Verkehrssicherheit ist eine ganzheitliche Lösung beim geplanten Umbau des gesamten oben aufgeführten Bereichs für alle Verkehrsteilnehmer gleichermaßen zu priorisieren.

Sowohl Fußgänger als auch Radfahrer und Autofahrer sollten vom Umbau profitieren.

Kommt man beispielsweise aktuell die Rampe unterhalb des Rathausparkplatzes herauf, egal ob als Fußgänger oder Radfahrer, landet man unweigerlich auf der Straße „Unterer Ortesweg.“

Auch beim Fußgängerübergang/Zebrastrifen zwischen Tankstelle und Minigolfanlage kommt es häufig zu gefährlichen Situationen, wenn jemand zügig auf den Übergang tritt.

Auch die Kita „Sankt Michael“ wäre bei einer ganzheitlichen Lösung innerhalb des Umbaubereichs, und somit würden auch die Kleinsten der Gesellschaft und deren Eltern beim Bringen und Abholen von der verbesserten Verkehrssicherheit profitieren.

Es müssen nicht erst Unfälle passieren, um etwas zu ändern. Vorbeugend könnten Maßnahmen ergriffen werden, die allen zu Gute kommen, wenn sowieso Veränderungen geprüft und geplant werden.

Gehen wir mit guten Beispiel voran für unsere „sympatische Gemeinde“ Künzell!

gezeichnet:

Jürgen Plappert, Fraktionsvorsitzender